



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen

Didaktikpool

Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel von S. Boog

„Karneval der Tiere“

ISaR-Projekt 2010

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

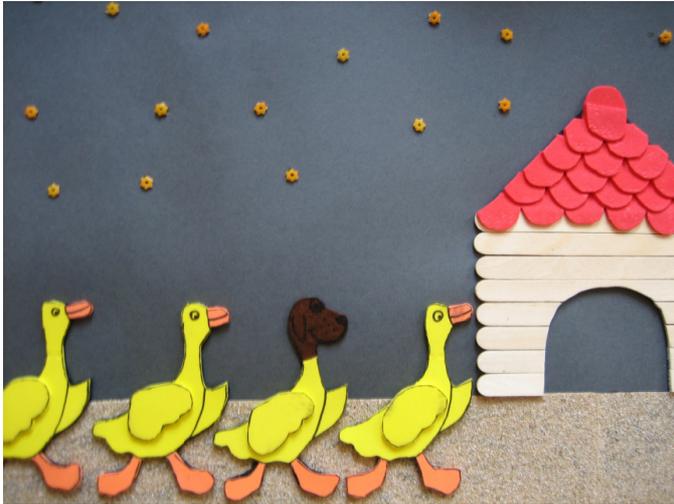
Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

tu technische universität
dortmund

Anmerkungen aus der Praxis zum Artikel von Simone Boog „Karneval der Tiere“



Beispielseite aus dem
Tastbilderbuch „Karneval der
Tiere“

Die Idee zur Gestaltung eines Bilderbuches für blinde und hochgradig sehbehinderte Kinder ist sehr anregend und ermöglicht viele eigene kreative Ideen zur Gestaltung weiterer Bilderbücher.

Die Erstellung eines Tastbilderbuches ist sehr zeitaufwändig und man sollte dabei die Sehschädigung des Kindes vor Augen haben. Man kann sicherlich das Tastbilderbuch mit Texten unterlegen, die sowohl in Schwarzschrift wie auch in Brailleschrift angeboten werden. So können auch blinde Kinder im Kindergarten spielerisch an die Brailleschrift herangeführt werden, was für sie in der Umwelt normalerweise nicht möglich ist.

Man könnte ein Tastbilderbuch auch gemeinsam mit den Kindern erstellen, sie z.B. bei der Auswahl der Materialien oder beim gestalten und aufkleben der Figuren mit einbeziehen. Dadurch könnten sowohl die sprachlichen wie auch die feinmotorischen Fähigkeiten gefördert werden. Das Lesen des Tastbilderbuches regt die Aktivität der sehgeschädigten Kinder an. Die Kinder benötigen aber viel Abstraktionsvermögen, um die Bilder zu erfassen und in die Geschichte einzuordnen, ein Prozess, den sie mit Hilfe eines Tastbilderbuches nach und nach lernen können.